Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Januar 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 118

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 2.1.43. Oberstleutnant Kanzler: Die Silvester predigt, einige Fragen und Antworten.

Elisabeth Moy - vor der Rückreise an ihre Arbeit am See.

Barbara Gruber - nicht klar wozu. Deutet an, daß Walb. sehr viel über ihren Besuch hier rede. Mandel leiden - eventuell operieren.

Arminius. Schwester hatte Diphterie. Jetzt wieder zu Hause und darum nächstens heim, um der Mutter zu helfen. Gehe hier ein und aus. Von Kirchenbesuch sei sie bereits dispensiert. Cinquanta *[Ital. „Fünfzig“]*. Dafür verschiedene Schreibsachen.

16.00 Uhr in Sturm und Schnee mit Wagen Dr. Dreimärkl besucht, Bruno am Christbaum, dann Tee, dann wieder Christbaum mit Musik. Bruno Eisenbahn.

Septemberkind in der Kapelle gewartet. Von einer Verwandten von Göhr., der sie *<von / vom>* *<Bergsturm>* der Schulstelle in Obersalzberg angeboten.